Objekt:	Teekännchen
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	1920.12

Beschreibung

Nicht nur in Europa wurden die chinesischen Yixing-Teekannen nachgeahmt, sondern auch in China selbst, insbesondere in der südlichen Provinz Guangxi, aus welcher auch dieses Stück stammt. Auch bei diesen Objekten ist hohe künstlerische und handwerkliche Qualität gegeben. Vielgestaltige Naturformen, etwa des Bambus, von Wurzelwerk oder, wie hier, von Kürbissen, wurden neben geometrischen Grundformen verwendet. Mehrere Meister konnten bei der Herstellung einer solchen Kanne mitwirken: Einer töpferte die Kanne, einer wählte ein Gedicht aus, ein anderer schrieb es kalligrafisch auf den Kannenkörper. (Text: Christoph Deuter)
Inschrift: "Glücksverheißung, Harmonie und Pietät"

Ankauf 1920

Grunddaten

Material/Technik:	Steinzeug, gebaut, poliert, geritzt
Maße:	Höhe 10,5 cm, Breite 17,7 cm, Durchmesser 10,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1875-1908
	wer	Wansheng Zeng
	wo	Qinzhou
Hergestellt	wann	1644-1911
	wer	

wo China

Schlagworte

- Bambus
- Inschrift
- Kalligraphie
- Kanne
- Tee
- Wurzel (Pflanze)

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 68